

## Bruchmühlen holt vier neue Spieler

**Rödinghausen** (WB/km). Der TuS Bruchmühlen, derzeit Zweiter in der Fußball-Bezirksliga, hat die Verpflichtung von vier Zugängen zur kommenden Saison bekannt gegeben. Vom Ligakonkurrenten SC Enger kommen Jan-Niclas Krefte (20) und Alexander Tiefenbach (22). Krefte hat in Enger Innenverteidiger oder im defensiven Mittelfeld gespielt, Tiefenbach als Außenverteidiger Offensivqualitäten bewiesen.

Vom Landesligisten TuS Tenger wechselt der 22-jährige Offensivspieler Calvin König zur Truppe von Trainer Michael Bernhardt. König, gebürtiger Löhner, spielte früher in der zweiten Mannschaft des SV Rödinghausen und ist laut Bernhardt »auf der Außenbahn zuhause, kann aber auch im zentralen Mittelfeld spielen«. Vom niedersächsischen Landesligisten Viktoria Georgsmarienhütte ist mit Artur Chalamendik (20) ein weiterer Mittelfeldakteur verpflichtet worden.

»Unsere Personalplanungen sind damit aber keineswegs abgeschlossen«, stellt Michael Bernhardt klar. Ein Grund dafür ist auch, dass noch nicht klar ist, ob Daniel Urban bleibt. Der 22-jährige Mittelfeldspieler hat seine Ausbildung bei der Polizei zwar abgeschlossen, weiß aber noch nicht, wohin er versetzt wird.

## Serrone kehrt zum SC Herford zurück

**Herford** (WB). Giacomo Serrone wechselt im Sommer vom SV Lippstadt zum Fußball-Westfalenligisten SC Herford. Der 26-jährige Mittelfeldspieler, der bereits von 2014 bis 2016 zwei Spielzeiten beim SCH klickte, unterschrieb einen Einjahresvertrag. Das Fußball spielen lernte er beim Bunder SV und war in der Jugend für Borussia Dortmund und Hannover 96 aktiv. Weitere Stationen waren SC Verl, SV Wilhelmshaven, KFC Uerdingen, Hammer SpVg und SV Lippstadt. »Ich habe mich trotz Angebote höherklassiger Vereine für den SCH entschieden, weil mir eine berufliche Perspektive geboten wird und ich in der Umgebung wohne«, sagte Giacomo Serrone.

## U13-Kreisauswahl im Einsatz

**Herford** (WB). Am kommenden Sonntag steht für die Fußball-Kreisauswahl der U13-Juniorinnen der Rückrundenspieltag an. Die Mannschaft von Trainer Alexander Herzig trifft im Sparkassen-Stadion in Saerbeck auf fünf andere Mannschaften. Der erste Gegner ist um 10 Uhr die Kreisauswahl Bielefeld, es folgen die Partien gegen Lübbecke, Lemgo, Detmold und dem Gastgeber aus dem Kreis Tecklenburg. Jedes Spiel dauert 20 Minuten. »Wir werden alle Spielerinnen einsetzen«, sagt Trainer Alexander Herzig. »Die Ergebnisse sind zweitrangig, wichtiger ist die Entwicklung der Fußballerinnen«, sagt Koordinatorin Yvonne Gottschlich.

## SCE-Frauen spielen um Kreispokal

**Enger** (WB). Am Donnerstag, 10. Mai, wird das Fußballkreispokalfinale der Frauen ausgetragen. Dort stehen sich Landesligist SC Enger und Westfalenligist SV Kutenhausen/Todtenhausen gegenüber. Anstoß ist um 15 Uhr auf dem Kunstrasen des ausrichtenden SVKT, Dorfstraße 32, in Minden. »Wir sind der krasse Außenseiter«, sagt Engers Trainer Sebastian Dietz. Das kleine Finale um Platz drei wird nicht stattfinden, weil TuS GW Pödinghausen keine Elf zusammen bekommt. »Somit wird der FC Donop/Voßheide als Sieger geführt und im Bedarfsfall als dritter Teilnehmer zum FLVW-Pokal gemeldet«, teilt Pokalspielleiter Peter Dold mit.

# OWL-Supercup steht vor Umbruch

## E-Jugend der SG FA Herringhausen/Eickum gewinnt – F-Jugendturnier zum letzten Mal

■ Von Lars Sundermann

**Herford** (WB). Während sich auf der einen Seite die E-Jugend der SG FA Herringhausen/Eickum über den Sieg beim OWL-Supercup gefreut hat, blickten die Organisatoren mit Sorge in die Zukunft des Wettbewerbs. Das F-Junioren-Turnier wird 2019 in der jetzigen Form nicht mehr stattfinden dürfen.

»Als Mannschaftssportart trägt Fußball dazu bei, Qualitäten wie Teamgeist, Fairness und Zusammenhalt zu fördern. Das Turnier bekommt von Jahr zu Jahr regional immer mehr Bedeutung und genießt bei den umliegenden Vereinen einen hohen Stellenwert«, wird Arminia Bielefelds Co-Trainer Carsten Rump im Vorwort des Programmhefts zitiert.

Doch ob es 2019 während der Sportwerbewoche in Herringhausen den beliebten OWL-Supercup in der jetzigen und seit 27 Jahren beliebten Form noch zu sehen gibt, davon ist nicht auszugehen. Grund dafür sind die Regularien der F-Junioren. Denn bei denen wird normalerweise während der Saison und bei Turnieren ohne Wertung gespielt. »Dieses Jahr lief das F-Jugendturnier noch mit einer Sondergenehmigung. Das wird nächstes Jahr leider nicht mehr so sein«, bedauerte SGFA-Jugendleiter Kai Beckmann.

Inwiefern sich dies auf den traditionellen Cup auswirken wird, bleibt abzuwarten. Es ist jedoch davon auszugehen, dass mit dem unausweichlichen Wegfall des F-Jugend-Turniers nach 27 Jahren eine Tradition stirbt. »Man merkt den Vereinen an, dass sie dieses Turnier ernst nehmen und unbedingt gewinnen wollen«, erkannte SGFA-Jugendförderverein-Vorstandsmitglied Fred Leciejewski.

Eine Woche lang lud die SG FA Herringhausen/Eickum die namhaftesten Nachwuchskicker der F- und E-Junioren aus Ostwestfalen zu sich ein. 32 Mannschaften schafften es in die Vorrunde, acht durften am Finaltag um die Wanderpokale spielen. Dabei agierten sie in eigens für das Turnier entworfenen und gesponserten Trikotsätzen. Bei den Parallelspielen glänzten die Kinder mit tollen Kombinationen und beeindruckten damit nicht nur Herfords Bürgermeister Tim Kähler.



Mit einem 5:0-Sieg gegen SV Jerxen-Orbke sicherten sich die E-Junioren des Gastgebers SG FA Herringhausen/Eickum den 27. OWL-Supercup.

Während den Eickumer F-Junioren gegen Bad Driburg, Werl-Aspe und Preußisch Oldendorf nicht der Sprung in die Endrunde gelang, holte sich die »E« sensa-

»Dieses Jahr lief das F-Jugendturnier noch mit einer Sondergenehmigung. Das wird nächstes Jahr nicht mehr so sein.«

Jugendleiter Kai Beckmann

tionell und an Dramatik kaum zu überbieten den Titel. Einem 5:1-Sieg über den SC Verl folgte eine 1:3-Niederlage gegen den SV Avenwedde. Nur durch einen 5:0-Sieg im abschließenden Spiel über Jerxen-Orbke überholten sie ihren Kontrahenten und sprangen auf ganz oben aufs Treppchen. Bei

den Jüngeren sicherte sich der VfB Fichte Bielefeld mit der vollen Punktausbeute den Wanderpokal. Es scheint, als könnten die Bielefelder den Pokal behalten.

**Die erfolgreiche E-Jugend der SG FA Herringhausen/Eickum spielte mit:** Emilio Muci, Joel Marzano, Mika Wagner, Clemens Niehaus, Alexander Fritz, Yasin Tellioglu, Fabrice Walter, Fabian Albrecht, Dervis Karakus und Alexander Fritz.

### DIE ABSCHLUSS-TABELLEN

**E-Junioren:** 1. SG FA Herringhausen/Eickum 6 Punkte, 11:4 Tore; 2. SV Jerxen-Orbke 6 Punkte, 8:9 Tore; 3. SV Avenwedde 4 Punkte, 7:6 Tore; 4. SC Verl 1 Punkt, 7:14 Tore;

**F-Junioren:** 1. VfB Fichte Bielefeld 9 Punkte, 12:2 Tore; 2. TuRa Elsen 4 Punkte, 4:3 Tore; 3. Werl-Aspe 3 Punkte, 3:11 Tore; 4. VfL Schildesche 1 Punkt, 2:5 Tore.

Das letztmalig durchgeführte F-Jugendturnier gewann der VfB Fichte Bielefeld. Fotos: Lars Sundermann



Packende Zweikämpfe lieferten sich die jungen Kicker bei der 27. Auflage des OWL-Supercups.

## A-Junioren des SVR sind Meister

**Rödinghausen** (WB/km). Die A-Junioren des SV Rödinghausen feiern die Meisterschaft in der Fußball-Westfalenliga. Dabei musste die Mannschaft von Trainer Daniel Lichtsinn am Mittwochabend selbst gar nicht eingreifen. Weil der Tabellenzweite SV Lippstadt in seinem Nachholspiel beim Drittplatzierten SC Verl nur zu einem 1:1 kam, kann er mit nunmehr 37 Punkten aus 19 Spielen den Spitzenreiter Rödinghausen (48 Zähler aus 20 Partien) nicht mehr einholen. Selbst wenn der SVR seine letzten beiden ausstehenden Begegnungen verlieren sollte.

## Holsen dreht die Partie in Brakel

Fußball-Landesliga: 3:1-Sieg nach 0:1-Rückstand

**Brakel** (WB/km). Der VfL Holsen bleibt Tabellenzweiter in der Fußball-Landesliga. Die Mannschaft von Trainer Sergej Bartel gewann das Nachholspiel beim Rangfünften SpVg. Brakel 3:1 (0:1). Im Hinspiel trotz bester Chancen noch 0:3 unterlegen, machte Holsen es am Mittwochabend besser. Dabei geriet der VfL früh in Rückstand. Brakels Christopher Wetzler überspielte die Holsener Innenverteidigung und Alexander Hengst war gegen Holsens Schlussmann Simon Lindsay mit einem Heber zum 1:0 erfolgreich (4.). Im Gegenzug scheiterte Marcel Becker an Brakels Torhüter Dennis Ferranti (5.). Bei mehreren guten Chancen für die Gastgeber hielt der starke Lindsay Holsen mit seinen Paraden im Spiel. Der eingewechselte Omar Kha-

led traf nach einem Freistoß aus dem Halbfeld in der 67. Minute aus spitzem Winkel in die lange Ecke zum 1:1. Und Holsen legte nach. Wieder nach einem Freistoß aus dem Halbfeld verlängerte Brakels Daniel Suermann den Ball mit dem Kopf ins eigene Tor zum 1:2 (72.). Kurz vor dem Ende machte Niklas Wüllner per Kopf im Anschluss an eine Flanke von Omar Khaled den Deckel drauf – 1:3 (89.). **SpVg. Brakel:** Ferranti – Derenthal, Schmitt, Wetzler, Fofana, Suermann, Thomas (77. Schöttler), Vogt, Fähnrich, Prib, Hengst  
**VfL Holsen:** Lindsay – Ebmeyer, Kerksiek, Carvalho (59. Preiß), N. Wüllner, Vossen, Kämper (61. Meyer), Wetsch, Schultz, Becker, Riemer (44. Khaled), Müller  
**Tore:** 1:0 Hengst (4.), 1:1 Khaled (67.), 1:2 Suermann (72., Eigentor), 1:3 N. Wüllner (89.)

# SVR II kassiert vierte Niederlage in Folge

Fußball-Westfalenliga: 1:2 (0:1) gegen Roland Beckum

■ Von Klaus Münstermann

**Rödinghausen** (WB). Es bleibt sehr eng im Tabellenkeller der Fußball-Westfalenliga. Der SV Rödinghausen II unterlag in seinem Nachholspiel am Mittwoch dem SC Roland Beckum 1:2 (0:1). Die vierte Niederlage in Folge für die Elf von Trainer Sebastian Block.



Rödinghausens Nino Wemhöner (rechts), der hier Beckums Hasan Dere enteilt, hatte in der 28. Minute Pech, dass sein Freistoß an die Latte krachte. Foto: Klaus Münstermann

Dabei hatten die Gastgeber in einer von beiden Seiten engagiert geführten ersten Halbzeit die besseren Chancen. Einen 20-Meter-Freistoß von SVR-Kapitän Nuri Konak konnte Beckums Torhüter Arne Kampe nur mit größter Mühe abwehren (10.). Auf der anderen Seite war Kevin Harder nach einem langen Ball auf Beckums

Rouven Tünte zur Stelle (15.). Nach einem Zuspiel von Nino Wemhöner scheiterte Robin Reimer an Kampe (24.). Wemhöner hatte Pech, dass sein Freistoß aus 18 Metern nur an die Latte knallte (28.9. Nach Reimer-Vorarbeit kam Vitaliy Kulpa nur einen Schritt gegen Kampe zu spät (31.). Als Nico Knystock ein Laufduell gegen Jannik Tödtmann zu verlieren drohte, klärte SVR-Schlussmann Marvin Bobka außerhalb des Strafraums mit der Hand und sah dafür Gelb. Den anschließenden Freistoß versenkte Tödtmann in die Torwartecke zum 0:1 (39.).

Der SVR blieb auch in der zweiten Hälfte spielbestimmend, fing sich jedoch einen Konter zum 0:2 (85.). Der Treffer von Jonas Burke zum 1:2 kam zu spät (90.).

**SV Rödinghausen II:** Bobka – Harder, Szymanski (80. Manske), Heitkamp, Konak, Wemhöner, Burke, Heine, Reimer, Knystock (70. Haskamp), Kulpa (46. Klostermann).

**Roland Beckum:** Kampe – Feldkamp, Dere, Szymanski, Venker, Papadopoulos, Tünte, Tödtmann, Stroemer, Achenbach, Westmeyer.

**Tore:** 0:1 Tödtmann (39.), 0:2 (85.), 1:2 Burke (90.)